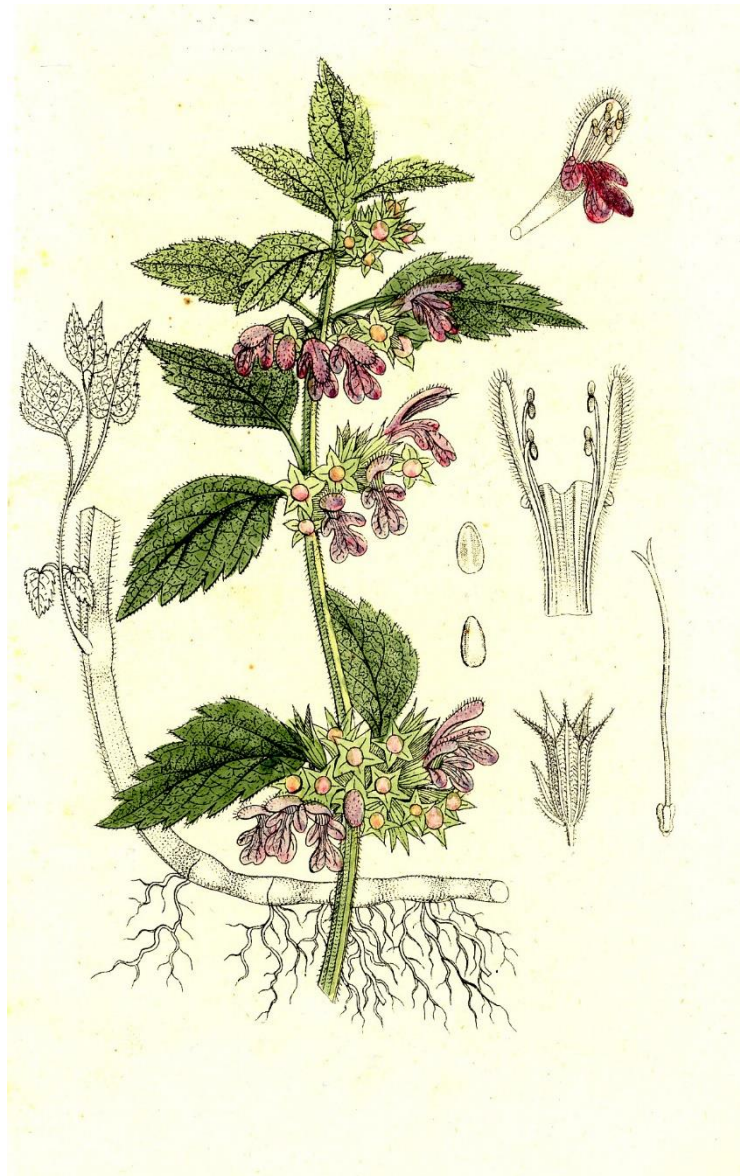


SCHWARZNESSEL (*Ballota nigra*)

FAMILIE: Lippenblütler (*Lamiaceae*)



STANDORT: In staudenreichen Unkrautgesellschaften, an Wegen, Zäunen, Schuttplätzen. Sie liebt lockeren, etwas feuchten, Boden. Ausgesprochener Stickstoffzeiger.

VORKOMMEN: Im Pannonikum sehr häufig, sonst zerstreut bis selten.

WUCHSHÖHE: Die Schwarznessel kann Wuchshöhen von etwa 30 bis 100 Zentimetern erreichen.

STÄNGEL: Die Stängel sind weich behaart und widerlich riechend.

LAUBBLÄTTER: Die Laubblätter sind weich behaart und widerlich riechend.

BLÜHZEIT: Juni bis Oktober.

BLÜTE: Die Blüten sind bläulich-rot gefärbt. Neben zwittrigen Blüten kommen auch rein weibliche Blüten vor.

Die Bestäubung erfolgt durch zahlreiche Insektenarten; auch spontane Selbstbestäubung ist erfolgreich.

FRÜCHTE/SAMEN: Die Früchte sind Klausen (das sind Früchte die bei der Reifung durch Spaltung in mehrere Teilfrüchte zerfallen). Durch die waagrecht stehenden Kelchblätter können sie eine Schwerkraftverbreitung erfahren oder die stachelspitzigen Kelchzähne bewirken eine Fruchtverbreitung durch Tiere. Auch Windverbreitung ist möglich.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.